

Spatenstich für Beurener Mehrzweckhalle

Große Freude herrscht in Singens Ortsteil Beuren, denn der lang ersehnte Wunsch nach einer Mehrzweckhalle wird nun endlich Wirklichkeit. Mit dem symbolischen Spatenstich startete das für Beuren bedeutende Bauvorhaben.

Seit gut drei Jahrzehnten wünschen sich die Beurener bereits eine Mehrzweckhalle. Anläufe und Pläne dazu gab es schon mehrere, jedoch mussten diese durch die fehlenden finanziellen Mittel im Haushalt immer wieder zurückgestellt werden. Erst

Ein lang ersehnter Wunsch wird nun Wirklichkeit, eine langjährige Forderung wird erfüllt, die Mehrzweckhalle wird gebaut.

(Wolfgang Werkmeister, Ortsvorsteher Beuren)

im Jahr 2007 nahm das Projekt erneut Fahrt auf. Mit dem Erwerb verschiedener Grundstücke im Gewann „Stockwiesen“ fand man einen neuen Standort für ein neues „Gemeindezentrum“. Vor zwei Jahren wurde dort das Feuerwehrhaus mit Jugendtreff eröffnet.

Nun soll direkt daneben die Mehrzweckhalle errichtet werden. „Die Halle wird allen Ansprüchen gerecht“, sagte Oberbürgermeister Bernd Häusler in seiner Begrüßung



Grund zur Freude gab es in Beuren beim symbolischen Spatenstich für die geplante Mehrzweckhalle, deren Errichtung beschlossene Sache ist. Ab Oktober soll es nun endlich losgehen.

vor den rund 200 Gästen, die zum Spatenstich gekommen waren. Im Oktober beginnen die Tiefbauarbeiten. Im Frühjahr nächsten Jahres sollen dann, wenn das Wetter mitspielt,

bereits die Rohbauarbeiten beendet sein. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Insgesamt wird die Halle rund 5 Mil-

lionen Euro kosten, die Außenanlage ist mit einer Million Euro budgetiert. Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister freut sich über das bedeutende Bauvorhaben: „Ein lang er-

sehnter Wunsch wird nun Wirklichkeit, eine langjährige Forderung wird erfüllt, die Mehrzweckhalle wird gebaut“, sagte er, sichtlich zufrieden, in seiner Begrüßungsrede.

Startschuss für „Stadtradel-Aktion“



Auftaktveranstaltung der dreiwöchigen „Stadtradel-Aktion“ war ein Fahrrad-Gottesdienst in der evangelischen Lutherkirche. Oberbürgermeister Bernd Häusler – als sogenannter Stadtradel-Star – übergab Pfarrerin Andrea Fink seine Autoschlüssel zur Verwahrung (kleines Bild). Singens Stadtoberhaupt wird die gesamten drei Wochen auf das Auto verzichten und stattdessen in die Pedale treten. Nach dem Gottesdienst sammelten sich die Mitglieder der Stadtradel-Teams vor der Kirche, um gemeinsam zum Cineplex zu fahren, wo man sich den Film „Bikes vs. Cars“ anschaut.

Stadthalle Singen

Der neue Abo-Spielplan

Mit dem neuen „Kulturspiegel“ ist die ausführliche gedruckte Programmübersicht auf die Theater- und Konzertsaison 2017/2018 in der Stadthalle und auf der Musikinsel Singen erschienen. Darüber hinaus präsentiert das Heft auf zusätzlichen redaktionellen Seiten unter dem Markenzeichen „KulturPur“ weitere Schwerpunkte des gesamten städtischen Kulturprogramms – vom Krimisommer über Ausstellungen, die Museumsnacht bis hin zu den Aktivitäten der Jugendmusikschule. Insbesondere aber stimmt der „Kulturspiegel“ alle Theater- und Musikfreunde auf die neue Spielzeit der Stadthalle Singen ein, die im Herbst ihr zehnjähriges Bestehen feiern kann. „Abonnenten der Stadt und der Volksbühne Singen haben neben den Preisvorteilen derzeit auch noch den Vorzug bei der Platzverkauf, bevor ab 1. August der Freiverkauf für das komplette

Theater- und Konzertangebot beginnt“, betont Roland Frank, Geschäftsführer von Kultur und Tourismus Singen (KTS). „Sie können über ihren Abo-Ring hinaus weitere Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot mit 20 Prozent Rabatt hinzu buchen“.

Neue Abonnement-Wünsche nimmt die Tourist Information Singen in der Stadthalle oder in der Marktpassage, Telefon 07731/85-504, gerne entgegen. In den beiden Büros ist auch der neue „Kulturspiegel“ erhältlich. In Kürze liegt er in zahlreichen weiteren öffentlichen Einrichtungen und Geschäften der Region aus. Wer bereits ein Abonnement hat, erhält den „Kulturspiegel“ mit der Post.

Den kompletten Spielzeit-Überblick 2017/2018 mit ausführlichen Veranstaltungsporträts gibt es auch im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Auf der Homepage der Stadthalle Singen kann man sich zum Newsletter anmelden, der fortlaufend über Aktuelles informiert.

Schauspielring der Stadthalle Singen: Flaggschiff des Theaterprogramms

Der Schauspieler der Stadthalle Singen startet wieder am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr mit dem **Weihnachtsgeschichte** von **Charles Dickens** in einer neuen Inszenierung. Als ein mit Musik versehenes Bühnenmärchen lassen die bekannten „Tatort“-Schauspieler Miroslav Nemeš und Udo Wachtveitl sowie ein Streichquintett auf der Bühne das kaum zu glaubende Geschehen wahr werden: Der alte Scrooge ist ein Leuteschinder und Halsabschneider. An Heiligabend besuchen ihn die Geister der Weihnacht und seines verstorbenen Teilhabers. Sie führen Scrooge auf eine Reise in die Vergangenheit und die Zukunft, bei der ihm klar wird, wie einsam und sinnlos sein Leben doch ist.

Yasmina Rezas „Beziehungsdramödie **Bella Figura**“ bringen am Montag, 29. Januar, um 20 Uhr Doris Kunstmann, Heio von Stetten und Julia Hansen in den Hauptrollen auf die Bühne der Stadthalle Singen: Der von Firmen- und Beziehungs-Insolvenz bedrohte Boris will eigentlich nur mit seiner Geliebten essen gehen. Doch im Restaurant trifft er die beste Freundin seiner Frau, de-



ren Freund und dessen Mutter. Was folgt, ist das unterhaltsam eskalierende Beziehungsgemetzelt der weltweit erfolgreichsten Bühnenautorin. Während die gesellschaftliche Fassade immer mehr Risse bekommt, versuchen die ertappten Fremdgeher in bissig-amüsanten Szenen eine gute Figur („bella figura“) zu machen.

„Konstellationen“, so heißt Nick Paynes raffiniert konstruiertes Stück über die große Liebe in allen ihren Variationen, das am Sonntag, 4. März, um 19 Uhr als Aufführung des Renaissance-Theaters Berlin über die Bühne der Stadthalle Singen geht. Paraderollen für die Hauptakteure Suzanne von Borsody und Guntbert Warns mit inbegriffen. Als Roland auf Marianne trifft, ist alles möglich: erste gemeinsame Nacht, Heiratsantrag, Seitensprung-Geständnis, Trennung, Wiedersehen oder auch nicht. Alle er-

denklichen Konstellationen werden durchgespielt.

Das Ensemble „Theaterlust“ aus München gastiert am Sonntag, 15. April 2018, um 19 Uhr mit dem historischen Schauspiel **„Die Wanderhure“** nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Iny Lorentz in der Stadthalle Singen. Neun Darsteller sowie ein Musiker bevölkern die Bühne und zeigen nach allen Regeln der Kunst ein mittelalterliches Heldinnen-Epos vor dem Hintergrund des Konstanzer Konzils.

Im Abonnement ist der Theaterbesuch in der Stadthalle Singen preisgünstiger. Abonnenten sichern sich einen festen Platz und sie erhalten auch Rabatt für Zusatzbuchungen aus dem gesamten Abo-Angebot. Für einzelne der Abo-Veranstaltungen gibt es Karten im Freiverkauf ab 1. August im Internet unter www.stadthalle-singen.de, bei der Tourist Information Singen oder bei allen anderen Reservier-Vorverkaufsstellen. Wegen neuer Abo-Wünsche bitte an die Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-504, wenden.



Das Ensemble „Theaterlust“ bringt **„Die Wanderhure“** auf die Singener Stadthallenbühne (großes Bild). **Suzanne von Borsody** und **Guntbert Warns** spielen alle erdenklichen Konstellationen einer Liebesbeziehung durch (oben links). **Miroslav Nemeš** und **Udo Wachtveitl** kommen mit der **Weihnachtsgeschichte** von **Charles Dickens** (oben rechts).



Konzertreihen

Abo-Angebot mit exquisitem Programm

Immer wieder samstags bietet die Stadt Singen mit ihren Abo-Reihen auch in der nächsten Spielzeit exquisite Konzertereignisse sowohl in der Stadthalle als auch im Walburgissaal auf der Musikinsel.

Den Auftakt macht die Kammerkonzert-Reihe in der Stadthalle: Das **Minetti-Streichquartett** eröffnet diese gemeinsam mit dem Klarinetisten Thorsten Johans am 11. November. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, György Ligeti und Wolfgang Amadeus Mozart. Das **Fauré-Klavierquartett** gilt längst als ein Ensemble mit Weltgeltung. In Singen führen die Musiker am 24. Februar 2018 Werke von Toshio Hosokawa und Robert Schumann sowie die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky in einer eigenen Bearbeitung auf. Das **Ensemble „Trilog“** (Flöte, Viola, Harfe) spielt am 14. April 2018 Werke von Barock bis Impressionismus.

Bei den Symphoniekonzerten mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in der Stadthalle Singen ist am 25. November erneut der weltweit be-

kannte Blockflötist **Maurice Steger** als Solist und zugleich als Dirigent zu Gast. Ein ganz außergewöhnliches Programm offeriert der Philharmonie-Intendant Beat Fehlmann für das traditionelle **Neujahrskonzert** am 13. Januar 2018. Diesmal gibt es sowohl populäre Klassik als auch Lieder des größten Schweizer Schlagers **Vico Torriani** (1920–1998) zu hören. Seine Titel interpretiert der Bariton Samuel Zünd. Er gilt als der Max Raabe der Schweiz. Und auch das Programm des dritten Symphoniekonzerts am 28. April 2018 ist nicht alltäglich: Mit **Panflötist Urban Frey** wird ein ganz neues Orchesterwerk des Schweizer Komponisten Fabian Müller aufgeführt.

Die Reihe der Studiokonzerte im Walburgissaal auf der Musikinsel stellt vor allem aufstrebende Nachwuchskünstler vor. Diesmal sind der

Uzbekistan stammende Pianist **Fazliddin Husanov** mit einer „russischen Trilogie“ mit Werken von Rachmaninow, Strawinsky und Scriabin (18. November), das **Glocoso-Streichquartett** aus Wien mit Meisterwerken von Schumann und Bartók (3. Februar) und das **Klaviertrio Würzburg** mit einem von Beethoven, Thomas Stüss und Saint-Saëns musikalisch illustrierten „Frühlingserwachen“ (10. März) zu Gast.

Im Abonnement ist der Konzertbesuch in der Stadthalle Singen oder auf der Musikinsel preisgünstiger. Abonnenten sichern sich einen festen Platz und sie erhalten auch Rabatt für Zusatzbuchungen aus dem gesamten Abo-Angebot.

Neue Abo-Wünsche nimmt die Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504, gerne entgegen. Für einzelne der Abo-Veranstaltungen gibt es Karten im Freiverkauf ab 1. August im Internet (www.stadthalle-singen.de), bei der Tourist Information Singen oder bei allen anderen Reservier-Vorverkaufsstellen.



Panflötist Urban Frey



Weltstar M. Steger

Sommerausstellung im Kunstmuseum: Höri – ein Ort der Künstler

„Die Höri am Bodensee – ein Ort der Künstler“ lautet der Titel der Sommerausstellung des Kunstmuseums Singen vom 15. Juli bis 17. September mit Werken aus der eigenen Sammlung.

Den kunsthistorisch wertvollen Kern bilden die Werke der „Höri-Maler“, die in der Zeit von 1933 bis in die Nachkriegszeit auf der Bodenseehalbinsel Höri Zuflucht vor der nationalsozialistischen Kulturpolitik und vor den Auswirkungen des Krieges fanden. Das Kunstmuseum besitzt den größten geschlossenen Bestand dieser und weiterer Maler, Graphiker, Bildhauer und Fotografen der Moderne, die sich an den Bodensee in die „innere Emigration“ zurückzogen.

Rund 80 Arbeiten von Max Ackermann, Otto Dix, Erich Heckel, Curt Georg Becker, Walter Herzog, Jean Paul Schmitz, Helmuth Macke, Hans Kindermann, Hugo Erfurth, Gertraud Herzog von Harlessem, Ferdinand Macketzan u.a. sind in der Ausstellung vereint. Unweit des Museums kann das einzig erhaltene Wandbild „Krieg und Frieden“ (1960) von Otto



Dix im Singener Rathaus besucht werden.

Parallel dazu werden vom 16. Juli bis 24. September Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Lithographien von Jean Paul Schmitz (1899–1970) gezeigt. Die retrospektiv angelegte Ausstellung mit über 80 Arbeiten, meist aus dem Nachlass, präsentiert Werke aus der Höri-Zeit, doch möchte sie den Blick auf den „ganzen Schmitz“ frei geben. Werke aus den Studienjahren an der Düsseldorfer Kunstakademie und aus der Zeit im Künstlerkreis von Johanna „Mutter“ Ey, die Reisebilder aus Rom, Olevano, Griechenland und aus dem

Rheinland werden ebenso vorgestellt wie eine Auswahl späterer Lithographien, deren Motive früheren Schaffensjahren entstammen. In einem separaten Raum zeigt das Kunstmuseum das schmale Werk der Malerin Ilse Schmitz.

Rund 20 Arbeiten werden von der Ehefrau Jean Paul Schmitz‘ vorgestellt, die zeittypisch wie so viele Künstlerfrauen auf der Höri, ihre eigene künstlerische Arbeit zurückstellte, um ihrem Mann die ungestörte künstlerische Entfaltung zu ermöglichen und die Familie zu versorgen. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr.

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, 78224 Singen,
Telefon 07731/85-271
Fax 07731/85-373
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 - 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag
Eintrittspreis
Einzel: 5 Euro/3 Euro ermäßigt
Kinder bis 7 Jahre frei
Jeden Donnerstag für alle Besucher frei

Sanierte Geh- und Radwege eröffnet



Die sanierten Geh- und Radwege in der Rielasinger Straße wurden von Oberbürgermeister Bernd Häusler im Beisein vieler Gemeinderäte und Interessierten offiziell eröffnet. Die Firma Schöppler spendierte Getränke, Bratwürste und Kartoffelsalat – dafür ein „herzliches Dankeschön“. Oberbürgermeister Häusler freute sich über die neuen komfortablen Radwege und benutzerfreundlichen Bushaltestellen. Er dankte auch den Anwohnern der Rielasinger Straße für ihr verständnisvolles und kooperatives Verhalten während der gesamten Bauzeit.

Blutspenderehrung

Blut – ein ganz besonderer Saft



Wer 100-mal Blut gespendet hat, gab beachtliche 50 Liter seines kostbaren Lebenssafts für einen guten Zweck. Für diese enorme Leistung bekamen Josef Herzog und Helmut Klaißer bei der feierlichen Blutspenderehrung einen Gutschein für die Stadthalle, eine Urkunde und die Blutspenderehrnadel in Gold. Uwe Bastian und Ralph Neumeister spendeten 75-mal Blut, das sind 37,5 Liter; sie wurden ebenfalls für den guten Dienst an den Menschen geehrt wie auch die weiteren 32 Blutspender, die sich 10-mal, 25-mal und 50-mal dem Aderlass unterzogen. Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte allen Beteiligten – auch den Mitgliedern des Deutschen Roten Kreuzes – für das große selbstlose Engagement. Für die musikalische Umrahmung sorgten Alina Maria Ziegler (Saxophon) und Bastian Jäger (Klavier) von der Jugendmusikschule.

Jede Menge Spaß beim Burgfest auf dem Hohentwiel

Einem Chamäleon gleich ist die „Arlen Bacon Combo“, die beim ganztägigen Burgfest am Sonntag, 16. Juli, um 13 Uhr ihren Auftritt in der Herzogsburg hat. Dies liegt daran, dass die Unplugged-Band um den Gitarristen Axel Politz immer wieder in anderer Besetzung auftritt, auf dem Hohentwiel mit der Powerstimme Nicole Scholz aus Steißlingen sowie dem Multiinstrumentalisten und Sänger Peter Kuklinski aus Singen. Die Combo bietet Songs aus allen Stilrichtungen wie Pop, Rock, Country, Blues und Folk – handgemacht, facettenreich aber ohne Schnörkel.

Eine Mauskatze tritt als redseliger Kompagnon Amadeus von Bauchredner Perry Paul ins Blickfeld der Zuschauer. Mal gefühlvoll und herzerwärmend, mal mitreißend und



Arlen Bacon Combo

temperamentvoll begeistern ihre Dialoge und ziehen das Publikum ab 13 Uhr auf dem Kirchplatz in ihren Bann.

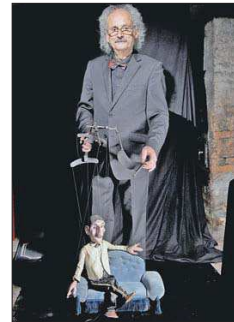
Besonders prachtvolle Blüten der Kleinkunst liefert Stephan Blinn, einer der besten Puppenspieler Deutschlands. Blinn ist ein Spieler: Er spielt mit Puppen, dem Publikum, die Puppen mit ihm, mit Geschick und Charme, mit Witz und Ironie. Er zaubert das Leben auf die Bühne, macht die Bühne zu seinem Leben, lebt in den Puppen und die



Bauchredner Perry Paul

Puppen durch ihn und umgekehrt.

Wenn man so will, ist der Auftritt der „Rolling-Stones“-Tribute-Band „Bigger Bang“ um 18.45 Uhr das Prälimium für die anstehende Europa-Tournee der Original-„Stones“. Obschon Mick Jagger und Co nichts davon wissen dürften, dass man ihnen an der Schweizer Grenze musikalisch den Boden bereitet,



Puppenspieler Stephan Blinn

besteht zwischen beiden Formationen ein unsichtbares Band, das die Fans hier wie dort frohlocken lässt.

Die große Kinderschar beim ganztägigen Burgfest bei Laune zu halten, damit haben die aufs Kinderschminken spezialisierte Manuela Schäfer und auch der Puppenspieler Stephan Blinn einschlägige Erfahrung. Flankiert werden deren Aktionen von „Piccolos“ Märchen-Zauberei im Kinderkeller, Bauchredner Perry Paul, Tobis Gnackes „Weltreise mit Hits für Kids“, Zauberer Mika, dem Ein-



Fakir „Jadoo“

männ-Zirkus „Klarifari“, der allseits beliebten Katapultschießbude sowie von „Bertram dem Wanderer“. Eine feste Größe ist überdies „CoKiBa“, das heißt Connies Kinderbasteln. Außerdem können Kinder Seife herstellen, Filzen oder auch Hüpf- und Schlittenseile drehen.

Der saarländische Zauberer Jakob Mathias gehört mit 22 Jahren schon zur Weltelite der Magier. Den Beweis tritt er um 12.45 Uhr und um 16.30 Uhr im Theatergebäude an.



„Rolling-Stones“-Tribute-Band „Bigger Bang“

Jakob Mathias widmet jede freie Minute seiner Passion, die schon ein wenig zum Beruf geworden ist. Zur Musik „Sweet like Cola“ von Lou Bega zeigt Mathias ein spritziges Programm.

Eine höchst interessante Begegnung machen die Besucher des ganztägigen Burgfestes am Sonntag, 16. Juli, ab 13.45 Uhr auf der Unteren Festung. Der dort auftretende Fakir „Jadoo“ aus Indien, kann gleich mit mehreren Superlativen aufwarten: Der Magier und Clown ist Deutscher Meister der Barzauberer 2011, Guinness Weltrekordhalter 2012 und er war nominiert für den Internationalen Showpreis 2012. Dank seines indischen Akzents und seiner liebevoll



Zauberer Jakob Mathias

ausgewählten Requisiten ist Fakir Jadoo einfach unverwechselbar.

Was es sonst noch an Attraktionen beim Burgfest gibt, steht im Internet (www.singen.de) und in der gedruckten Programmvorschau. Erhältlich ist diese bei der Tourist Information Singen, Marktpassage oder Stadthalle, Telefon 07731/85-504. Dort, in allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet gibt es auch Tickets für sechs Euro (Erwachsene) im Vorverkauf. Am Veranstaltungstag kostet der Eintritt 8 Euro. Burgfest-



Auch Kinder haben viel Spaß

Tickets berechnen auch zur kostenlosen An- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) sowie zur Fahrt mit dem Pendelbus von der Stadt auf halbe Bergeshöhe bis zum Informationszentrum Hohentwiel. Kinder bis einschließlich 14 Jahre in Begleitung haben beim Burgfest freien Eintritt und ebenfalls freie Fahrt.

Kita an der Aach hat einen Bienenkoffer



Die Natur spielt in der pädagogischen Arbeit der Kindertagesstätte an der Aach eine große Rolle. Die neueste Anschaffung in diesem Bereich ist ein so genannter Bienenkoffer. Er enthält eine Vielzahl an Material zur Biene, wie beispielsweise Bücher oder Anleitungen und Baumaterial für ein Bienenhotel. Gespendet wurde er von Dr. Andreas Heine und seiner Frau Eva Heine, die gemeinsam das Kinderwunschnetzwerk Bodensee führen. Der Koffer hat einen Wert von 750 Euro. Kita-Leiterin Anika Müller freute sich über das großzügige Engagement der Familie Heine, denn mit den Materialien des Bienenkoffers böten sich viele Möglichkeiten, das Thema Biene in den verschiedenen Bildungsbereichen mit den Kindern zu behandeln. Die Kita an der Aach ist besonders darauf bedacht, dass sich die Kinder dort aktiv mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und ein Bewusstsein für ihre Lebenswelt erlangen. Christina Hagel, Eva Heine, Anika Müller und Elena Steinbach (unser Bild) präsentieren die pädagogischen Materialien des neuen Bienenkoffers.

**Beuren
an der Aach**

Spiel ohne Grenzen
Das 3. Spiel ohne Grenzen findet am Samstag 15. Juli, ab 14 Uhr hinter dem Rathaus statt – veranstaltet vom Förderverein und der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Beuren. Die Bevölkerung ist eingeladen, die Mannschaften zu unterstützen; für das leibliche Wohl ist gesorgt; Siegerehrung und Wurstsalat ab 18 Uhr.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 13. Juli, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 14. Juli, 19 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 16. Juli, 10.30 Uhr: Hl. Messe

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 0180 6077211
- Montag, Dienstag, Donnerstag 9 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 Uhr bis 22 Uhr

Dienstag, 18. Juli, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Ausflug der Seniorengruppe
Der Halbtagesausflug der Senioren findet am Freitag, 21. Juli, statt. Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus. Nähere Informationen und Anmeldung bei Seniorenlleiter Horst Schmid, Telefon 4439

Bohlingen

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 18. Juli: Altpapier

Glas- und Kleidercontainer: Neuer Standort
Der neue Standort der Glas- und Altkleidercontainer ist an der Straße Zum Espen auf dem Parkplatz zwischen der Reithalle und dem Schul-sportplatz.

Friedingen

Pfandflaschen für einen guten Zweck
Die Kinder der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen sammeln am Donnerstag, 20. Juli, ab 9 Uhr Pfandflaschen ein. Mit dem Erlös soll ein Bälle-Bad für die Nestgruppe angeschafft werden; auch weitere Projekte anderer Gruppen werden unterstützt.

Spielefest
Der Turnverein lädt „seine“ Kinder zum Spielefest am Dienstag, 25. Juli, um 17 Uhr auf dem Sportplatz der Schloßberghalle ein. Für alle teilnehmenden Kinder des Turnvereins gibt es eine Wurst und ein Getränk gratis. Der TV Friedingen freut sich auf viele Teilnehmer.

**Hausen
an der Aach**

Termine Bürgercafé
Donnerstag, 13. Juli, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 18. Juli, 19 Uhr: Kartenspielabend

Infoabend „Car-Sharing“
Sich mit anderen Mitbürgern ein Auto teilen, ist das Thema beim Informationsabend am Dienstag, 18. Juli, um 19.30 Uhr im Bürgercafé am Lindenplatz. Als Ideengeber der Initiative „Auto teilen Arlen“ zeigt Andreas Gerlach Möglichkeiten des Car-Sharings im Stadtteil auf.

Ausweichtermin Krimillesung
Die für den 28. Juni angesetzte Krimillesung muss wegen Erkrankung des Autors kurzfristig abgesagt werden. Neuer Termin ist Mittwoch, 26. Juli.

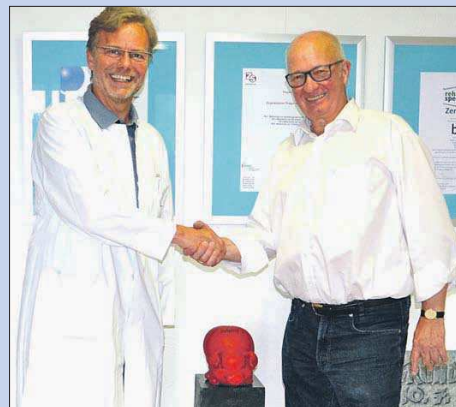
Kirchliche Nachrichten
Freitag, 14. Juli, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 16. Juli, 9 Uhr: Heilige Messe

Dämmer-schoppen
Der Musikverein lädt zum Dämmer-schoppen auf dem Lindenplatz am Freitag, 14. Juli, um 18 Uhr ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Wursthäusle). Die musikalische Unterhaltung obliegt den Musikvereinen Liptingen und Hausen.

**Schlatt
unter Krähen**

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus:
– Mittwoch, 12. Juli, 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
– Montag, 17. Juli, 17.30 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

**Hegau-Jugendwerk Gailingen
Hegau-Jugendwerk hat „Schwein“ – Spendensau als Kunstobjekt**



Eine Spendenbox der besonderen Art bekam das Hegau-Jugendwerk von Wolfgang Hecking (rechts), kreativer Objekt- und Installationskünstler aus Moos-Weiler, geschenkt, damit das Spendeneintreiben in Zukunft noch erfolgreicher wird. Das Spar-Schweinchen oder alemannisch „Spar-Säule“ prangt unübersehbar auf einer Säule – ein(e) Spendensäule im doppelten Sinne also. Dr. Klaus Scheidtman, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks, freute sich über dieses originelle Geschenk und praktische Kunstwerk und war sich sicher, dass die Spendensäule ihren Zweck nicht verfehlt. Der Hör-Künstler indes freute sich, mit seiner außergewöhnlichen Spende die „segenreiche Arbeit“ des Hegau-Jugendwerks unterstützen zu können. Das rote Schweinchen freut sich über jede Spende – egal ob groß oder klein, im Säule(n)bauch ist genügend Platz. Und wer ganz genau hinhört, kann nach dem Spendeneinwurf ein zufriedenes Grunzen vernehmen, wenn die Spende nur groß genug war.

Grünschnitt entsorgen
Gras- und Grünschnitt wurde auf privaten und öffentlichen Flächen illegal entsorgt. Das ist weder zulässig noch einnehmbar und kann zu einer Geldbuße führen. Grünabfälle wie beispielsweise (gebündelter) Baum- oder Heckenschnitt werden zweimal jährlich abgeholt. Ganzjährig kann man Rasen- und Grünabfälle auf dem Wertstoffhof abgeben. Weitere Infos rund um den Abfall im städtischen Abfallkalender oder unter Telefon 85-425.
St. Johanneskirche
Donnerstag, 13. Juli, 18.30 Uhr: Rosenkranz

Samstag, 15. Juli, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Pilates-Rücken-Kurs
Der PTSV Nordstern bietet in den Sommerferien ab Mittwoch, 2. August, einen Pilates-Rücken-Kurs im Gemeindehaus an sechs Einheiten von 18.30 bis 19.30 Uhr. Das Programm besteht aus Kräftigung, Dehnung und Mobilisierung. Informationen und Anmeldung bei Angelika Oxle, Telefon 07731/949840 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, es wird zurückgerufen).

Senioren-Treff
„Schiff ahoi“ heißt es bei der Ausflugsfahrt der Senioren am Dienstag, 18. Juli. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus; Anmeldungen telefonisch bei Gerda Güss, Telefon 45499 oder Annette Weniger, Telefon 47584.

**Überlingen
am Ried**

Haus- und Gartenarbeiten
Haus- und Gartenarbeiten, die andere erheblich belastigen können, dürfen an Werktagen nur von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 20 ausgeführt werden.

Ärgernis Hundekot
Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass sein Vierbeiner die Notdurft nicht auf Gehwegen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-107, E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Fahrräder gesucht
Velofit - ein Jahr soziale Fahrradwerkstatt

Vor einem Jahr hat die soziale Fahrradwerkstatt Velofit in der Johann Peter Hebelschule ihre Türen geöffnet. Inzwischen ist Velofit zum Erfolgsprojekt geworden. Christian Gutknecht als Leiter hat mit seinen Helfern in der Schule und vom Singener Tafelgarten haben bereits über 150 Fahrräder an Menschen mit wenig Geld abgeben können. Bei den meisten dieser Räder wurden gute Gebrauchteile aus anderen Rädern ausgebaut und dann als Ersatzteil

wieder verwendet. Vermehrt werden auch Reparaturen für fast umsonst durchgeführt. Ergänzend dazu hat sich in der Hebelschule eine Fahrrad-AG gebildet, in der den Kindern Grundkenntnisse in der Pflege und bei kleinen Reparaturen vermittelt werden. Velofit verleiht auch Räder für die Schul AG oder für Fahrradkurse, die mit Partnern wie dem ADFC durchgeführt werden. Aktuell werden wieder verstärkt gespendete Fahrräder ge-

sucht. Christian Gutknecht freut sich über alles, was zwei Räder hat und noch gut erhalten ist, vom Laufrad bis hin zum Mountainbike. Die Fahrradwerkstatt in der Hebelschule, Masurenstraße 2, ist von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr geöffnet und telefonisch unter 01577/ 7725529 erreichbar. Zu diesen Zeiten können dort auch Spendenfahrräder abgegeben werden. Mehr Informationen unter www.sis.awo-konstanz.de

Singen

Auf Schusters Rappen
Schwarzwaldverein wandert an der Enz

Eine 20-köpfige Wandergruppe des Schwarzwaldvereins Singen verbrachte nun zum zweiten Mal fünf Tage in Enzklösterle im Nordschwarzwald. Schon die Anreise gewährte einen Ausblick auf Freudenstadt und in das weite Waldgebiet, als die Gruppe den 120 Jahre alten steinernen Friedriehsturm auf dem Kienberg bei Freudenstadt bestieg. Auf Augenhöhe mit dem Wald waren die Wanderer anderntags; denn Tagesziel war der neue »Baumwipfelpfad« auf dem Sommerberg ob Wildbad, ein gut ein Kilometer langer Holzsteg in sieben bis 20 Meter Höhe. Er schlängelt sich bis in Wipfelhöhe durch Buchen, Tannen und Fichten des Bergmischwaldes und endet in einem fast 40 Meter hohen Aussichtsturm, dessen Holzkonstruktion sich behutsam in die Natur einfügt.



Die Wandergruppe des Schwarzwaldvereins. swb-Bild: pr

Blume, am roten Fingerhut, der die Gruppe auch an den kommenden Tagen begleitete. Nach kurzer Fahrt mit dem Auto auf den Kaltenbronn in fast 1.000 Meter Höhe, das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet in Baden-Württemberg, wanderte die Gruppe durch die Naturschutzgebiete Wildseemoor und Hohlohsee. Eine Attraktion dürfte der im Ausbau befindliche Premiumweg »Heidelbeerweg« rund um den Kurort Enzklösterle werden.

Der Gastgeber persönlich führte sachkundig die Gruppe durch den Mischwald hinauf zum Blockhaldenkar am Schöllkopf. Die bemoosten Buntsandsteinblöcke, dazwischen der rote Fingerhut – ürtümlicher geht's nicht mehr! Dazu gab es Infor-

Singen

Eine kleine Delegation des Bläserorchesters der Stadt Singen reiste als musikalischer Botschafter der Stadt am Hohentwiel für fünf Tage in die Partnerstadt Pomezia. Als Erstes wurde dort der Zoo Marine Roma besichtigt, wo die Singener Musiker einige Stücke zum Besten gaben. Weitere Punkte waren der Besuch des Soldatenfriedhofs, gemeinsam mit Organisator Attilio Bello, und die Fahrt nach Castel Gandolfo, zur Sommerresidenz des Papstes. In Rom stand die Besichtigung des Vatikans und der Engelsburg auf dem Plan. Ein musikalischer Höhepunkt war der Auftritt im Pantheon sowie in der päpstlichen Basilika Santa Maria Maggiore. redaktion@wochenblatt.net swb-Bild: Verein

redaktion@wochenblatt.net